

Fr. Kistner in Leipzig.

Fischer, Th., Op. 17. Vier Volkslieder, bearb. f. 3stimm. Frauenchor. Part. u. St. 8^o. No. 1. Die Spinnerin. No. 2. Phillis u. die Mutter. No. 3. Schwesterlein. No. 4. Wenn ich ein Vöglein wär. à 1 M 20 δ .
— Op. 18. Mädchenlied f. 3stimm. Frauenchor. Part. u. St. 8^o. 1 M 20 δ .
Schumann, R., Wenn ich ein Vöglein wär', f. Frauenchor (3-stimm.) bearb. v. Th. Fischer. Part. u. St. 1 M 20 δ .

Ferdinand Kreyer in Krefeld.

Panzer, Fritz, Op. 41b. Des Frühlings Wiederkehr, f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 1 M 20 δ .

C. M. Kühn (Arthur Fadum) in Darmstadt.

Orth, Ph., Op. 208. Heimatschmerzen, f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 1 M 20 δ .

Fritz Mörike (Moses Nachf.) in Stettin.

Teike, C., In Treue fest. Marsch f. Kavalleriemusik. 8'. 2 M n.

Julius Offhaus Nachf. (Wilh. Weiss) in Breslau.

Wuttke, Hermann, Fahnenmarsch f. Pfte. 1 M.

Adolf Robitschek in Leipzig.

Leicht, Ferd., Königin Draga-Marsch f. Orch. 2 M n.; f. Militärmusik. 2 M 50 δ n.
Wagner, J. F., Op. 356. Tiroler Holzhackerbuab'n. Marsch f. Salonorch. 2 M n.

Ignaz Schweitzer in Aachen.

Nekes, Franz, Op. 41. Sex cantus sacri f. 4 Männerst. Part. u. St. 8^o. 2 M 10 δ *n. Ausg. f. S., A., T., u. B. Part. u. St. 8^o. 2 M 10 δ *n.

J. G. Seeling in Dresden.

Kheil, V., Es ist kein Bims da. Humormarsch f. Pfte (m. Text). 1 M; f. Streichmusik. gr. 8^o. 1 M 50 δ n.; f. Blasmusik. kl. 8^o. 1 M 50 δ n.

Albert Stahl in Berlin.

Kritsch, W. E., Berceuse f. V. m. Pfte. 1 M 30 δ .

Universal-Edition A.-G. in Wien.

Chopin-Album. Die berühmtesten Kompositionen f. Pfte hrsg. v. Raoul Pugno. 2 M.
Kommersbuch der deutschen Studenten, hrsg. v. Ed. Kremser. 8^o. Geb. 2 M n.

Universal-Edition A.-G. in Wien ferner:

Lanner-Album. Berühmte Tänze f. Pfte zu 4 Hdn. (Ed. Kremser.) 1 M 20 δ .
Lortzing, G. A., Der Waffenschmied v. Worms. Klavierauszug zu 2 Hdn. (A. v. Zemlinszky.) 2 M.
Nicolai, O., Die lustigen Weiber v. Windsor. Klavierauszug zu 4 Hdn. (A. v. Zemlinszky.) 2 M 50 δ .
Schenker, Heinrich, Ein Beitrag zur Ornamentik als Einführung zu Ph. Em. Bach's Klavierwerken, umfassend auch die Ornamentik Haydns, Mozarts u. Beethovens etc. 1 M 50 δ .
Schubert, Franz, Quintette (Op. 114, 163) f. Pfte zu 4 Hdn arr. v. Brandts Buys. 2 M.

Mojmir Urbánek in Prag.

Cerný, Emil, Op. 27. Durch Kampf zum Sieg. Triumph-Marsch f. Pfte. 1 M 50 δ ; f. Militärmusik. 2 M n.
Linhartová, Zdenka, 4 Morceaux p. Piano. (Souvenir. Scherzino. Valse. Barcarola.) 2 M.
Ríhovsky, A., Op. 11. Missa in hon. S. Aloissii ad II voces inæqual., (cantus et altus) org. vel harm. comitante. Part. u. St. 2 M 10 δ n.
Suk, Josef, Op. 22b. Sommer-Eindrücke. Drei Kompositionen f. Pfte. 3 M.

Henry Vries in Cöln a Rh.

Freitag, Ludwig, Op. 115, 116. Zwei Lieder f. Z. (m. Text) od. Pfte. (Du bist wie eine Blume. In der Ferne.) 80 δ .
— Op. 118. Mein Erdenglück. Lied ohne Worte f. Z. 60 δ .
Rosas, Juv., Ueben den Wellen. Walzer f. Z. 80 δ .

G. A. Zumsteeg in Stuttgart.

Burkhardt, Chr., Op. 37. Drei Männerchöre. Part. u. St. 8^o. No. 1. Blutrot Röselein. 1 M 80 δ . No. 2. Reiterlied. 1 M 20 δ . No. 3. Maienregen. 1 M 20 δ .
Büttner, Erwin, Op. 22. Im trauten Waldesparadies, f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 1 M 20 δ .
Klein, Joachim, Op. 19. Dörflein still, f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 1 M 20 δ .
Kromer, Carl, Op. 70. Gut' Nacht, f. gem. Chor. Part. u. St. 8^o. 1 M 20 δ .
— Op. 100. Schwarzwaldzauber, f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 1 M 20 δ .
Kühnhold, C., Op. 53^B. Wir sassen im dichtesten Maiengrün. Duett f. S. u. T. (od. Bar.) m. Pfte. 1 M 60 δ .
Löffler, Otto, Op. 18. Schön Röselein, f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 1 M 20 δ .
Mühlhäuser, M., Zwei Männerchöre. Part. u. St. 8^o. Op. 3. Beim Neuen. Op. 4. Als ich einmal vor Jahren. à 1 M 20 δ .
Pacius, F., Suomi's Sang f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 1 M 40 δ .

Nichtamtlicher Teil.**Schutz deutscher Schrift- und Verlagswerke in Dänemark seit 1. Juli 1903.**

(Alle Rechte vorbehalten.)

Durch den Beitritt Dänemarks zur internationalen Berner Konvention am 1. Juli 1903 hat das am gleichen Tage in Dänemark in Kraft getretene neue Urheberrechtsgesetz für Deutschland und deutsche Schrift- und Verlagswerke erhöhte Bedeutung erlangt. Die deutschen Schriftwerke-Urheber und -Verlage sind damit eines erweiterten Schutzes für ihre Werke im Staate Dänemark (einschließlich Farör-Inseln und ausschließlich der übrigen Kolonien) teilhaftig und in urheber- und verlagsrechtlichen Fragen den dänischen Kollegen vollkommen gleichgestellt worden; sie können vollständige Gleichbehandlung vor den dänischen Behörden verlangen und die direkte Beschlagnahme von ungesetzlichen Bervielfältigungen und sonstigen unerlaubten Wiedergaben ihrer Schrift- und Verlagswerke einschließlich der technischen und wissenschaftlichen Abbildungen in Dänemark erwirken.

Es muß hervorgehoben werden und wird gewiß in Deutschland anerkennend empfunden, daß heute in Dänemark, das lange an den durch die moderne Rechtsentwicklung überholten und daher veralteten Urheberrechtsgesetzen

vom 29. Dezember 1857 und 31. März 1864 festgehalten hat, gerade in urheberrechtlichen und verlagsrechtlichen Schutzfragen sich eine Richtung Bahn gebrochen hat, die den geistigen Schöpfungen weit günstiger als früher gegenübersteht, ja sogar in dem neuen Gesetz den Urhebern hinsichtlich der Veröffentlichung von Wiedergaben ihrer Geisteswerke in manchen Punkten größere Konzessionen macht als das dormalen in Deutschland geltende Urheberrecht. Dänemark hat tatsächlich durch seinen Beitritt zur Berner Konvention der deutschen Schriftsteller-, Künstler- und Verlegerwelt mehr Rechte und Vorteile in seinem Lande gewährt und gewährleistet, als seine eigenen Untertanen auf den gleichen Gebieten in Deutschland an ihren Werken zur Zeit genießen. Dänemark hat trotzdem seinen Beitritt mit diesen Folgen zur Berner Konvention erklärt, weil es die analoge Schutzgewährung an Ausländer als eine absolute Forderung der Gerechtigkeit anerkennt und sich der allgemeinen Rechtsgemeinschaft nicht mehr entziehen zu können glaubte, die heute, was das Urheberrecht und das geistige Eigentum betrifft, den größten Teil der zivilisierten Welt umfaßt und der internationalen Gleichberechtigung mehr und mehr die Wege ebnet. Dies ist gewiß nicht hoch genug anzuschlagen, und wir wissen, daß auch Dänemarks hochbetagter Landesfürst die gleichen, auf Verstärkung des Schutzes der